

Dem Führer

„Ich kenne nur ein Vaterland
und das heißt Deutschland.“
freiherr vom und zum Stein.

Beschlechter gingen hin verblendet
In ewigblindem Neid und Streit,
Er hat an einem Tag vollendet
Den Ring der deutschen Einigkeit.

Es wird die Kraft der Einheit zeigen,
Ob's heut' noch wie ein Wunder scheint,
Daß alles auf dem Erdenreigen,
Was deutsch ist, eine Heimat eint.

Dem Manne heil, der hart gelitten,
Daß Treu und Glauben neu ersteh',
Der einem Helden gleich gestritten
Vor Jammer um des Volkes Weh.

‡
Erlöser ist er, Volksbefreier,
Denn er vertrieb mit hartem Schlag
Die Schwäher und Parteibuchschreier,
Ein Ruhm bis an den fernsten Tag.

Wir sehen neue Kräfte steigen
Empor aus dunkler, banger Haft,
Um einer Welten Haß zu zeigen,
Was Dienst am Volk in Liebe schafft.

Wo Bruder wieder wird zum Bruder,
Wer treu nur liebt das Vaterland,
Es führt Gerechtigkeit das Ruder
In seiner glaubensstarken Hand.

Sooft ihn auch die Nacht umgraute,
Er wich und wankte nicht
Und siegte, weil er Gott vertraute
Ein leuchtend Amen deutscher Pflicht.

So laßt uns selbst zum Opfer bringen,
Allein, was er will, kann befrei'n:
In großen und in kleinen Dingen
Ein Volk und eine Tat zu sein.

A. Z.